

BBNGE17700 Dr. Klára Berzeviczy: Interdisziplinäre Germanistik (Seminar)
Dr. Klára Berzeviczy, Mo. 08:15-09:45, Danubianum 501
berzeviczy.klara@btk.ppke.hu

Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Studenten erlernen sich auf die historischen, geistes-, kunst- und literaturgeschichtlichen Epochen sowie auf die Zusammenhänge zwischen den benachbarten Disziplinen konzentrieren zu können, wobei den wichtigsten epochenspezifischen Phänomenen bzw. deren hervorragendsten Vertretern besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden soll. Die Studenten sollen sich durch die Ausarbeitung eines Themenbereichs (Literatur und Musik, Literatur und Geschichte, Literatur und Kunstgeschichte, usw.) einen besseren Einblick in die interdisziplinäre Arbeit gewinnen.

Leistungsnachweis:

regelmäßige und aktive Teilnahme, Referate und Seminararbeit

Literatur: Eine detaillierte Sekundärliteraturliste erhalten die Teilnehmer in der ersten Veranstaltung.

BBNGE16900 Dr. Klára Berzeviczy: Dramatik der deutschen Aufklärung und Klassik
Frühlingssemester 2023, Mo. 10:15-11:45, Danubianum 501
berzeviczy.klara@btk.ppke.hu

Das Seminar will den Studierenden einen Überblick bieten über die Dramatik der deutschen Aufklärung und Klassik. Es werden aus den einzelnen Perioden Dramen ausgewählt, an denen die wichtigsten Merkmale der jeweiligen Periode erklärt werden können.

Kursplanung:

1. Sitzung: Einführung: Aufklärung
2. Sitzung: Einführung: Dramatik
3. Sitzung: Lessing und sein Luststück Minna von Barnhelm + Hamburgische Dramaturgie 29. Stück
4. Sitzung: Das Trauerspiel: Lessing: Emilia Galotti +Hamburgische Dramaturgie 14. Stück
5. Sitzung: Lessing: Nathan der Weise
6. Sitzung: Sturm und Drang, Schiller: Kabale und Liebe
7. Sitzung: Schiller: Don Carlos
8. Sitzung: Weimarer Klassik, Goethe: Iphigenie auf Tauris
9. Sitzung: Goethe: Faust I
10. Sitzung: Schiller: Die Jungfrau von Orleans
11. Sitzung: Schiller: Wilhelm Tell
12. Sitzung: Zusammenfassung und Besprechung der Hausarbeiten

Primärliteratur:

Alle Dramen die im Seminar behandelt werden.

Sekundärliteratur: Eine detaillierte Sekundärliteraturliste erhalten die Teilnehmer in der ersten Veranstaltung.

Leistungsnachweis:

regelmäßige und aktive Teilnahme, Mitschreiben von kleinen Tests, Kurzreferate und Seminararbeit

BBNGE16600 Dr. Klára Berzeviczy: Sprachübung (Seminar)

**Frühlingssemester 2023, Mo.12:30-14:00, Danubianum 501
berzeviczy.klara@btk.ppke.hu**

Das Seminar dient der Festigung aller sprachlichen Fertigkeiten, also Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem allgemeinen Leseverständnis, auf der Wortschatzerweiterung und auf dem Aufbau schriftlicher Texte.

Materialien: werden in den Veranstaltungen laufend verteilt

Leistungsnachweis: regelmäßige, aktive Teilnahme, Hausübungen

BBNGE07300 Dr. Klára Berzeviczy: Einführung in die Übersetzungswissenschaft (Vorlesung)

**Frühlingssemester 2023, Di:10:15-11:45, Danubianum 501
berzeviczy.klara@btk.ppke.hu**

Die Vorlesung wird sich auf die grundlegenden Fragen der modernen Übersetzungswissenschaft konzentrieren. Die Studierenden werden in die Terminologie des Fachgebiets eingeführt. Nach einem kurzen historischen und methodologischen Überblick erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die Methoden und Techniken der modernen Terminologie- und Übersetzungswissenschaft.

Eine detaillierte Literaturliste bekommen die Studenten am Anfang des Semesters.

BBNGE07400 Dr. Klára Berzeviczy: Einführung in die Übersetzungswissenschaft (Seminar)

**Frühlingssemester 2023, Di: 12:30-14:00, Danubianum 501
berzeviczy.klara@btk.ppke.hu**

Während des Seminars haben die Studierenden die Möglichkeit, die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse in der Praxis zu erproben und zu vertiefen. Da sich der Übersetzungsprozess immer auf einen bestimmten Text bezieht, haben die Studierenden die Möglichkeit, die für die Übersetzung erforderlichen Fähigkeiten zu erwerben und ihre Fähigkeiten zur Textproduktion zu entwickeln.

Eine detaillierte Literaturliste bekommen die Studenten am Anfang des Semesters.

BBNGE01400, BBLGE01400

Wissenschaftliches Schreiben (Tudományos szövegfajták)

Péter Lőkös

Ziel des Seminars ist es, die Studenten in die Methoden der wissenschaftlichen Arbeit einzuführen. Folgende Themen werden unter anderem besprochen:

- Wie plant man eine wissenschaftliche Arbeit?
- Wie soll man die Bibliographie zusammenstellen?
- Wie und wo kann man die einschlägige Literatur beschaffen?
- Wie soll man die Quellen auswerten?
- Wie zitiert man richtig?
- Wie können Plagiate verhindert werden?
- Wie strukturiert man das Material?

Empfohlene Literatur:

- Anleitung zur Abfassung literaturwissenschaftlicher Arbeiten. Zsgest. und hrsg. von Kurt Rothmann. Stuttgart: Reclam, 1994

- Die schriftliche Form germanistischer Arbeiten. Empfehlungen für die Anlage und die äußere Gestaltung wissenschaftlicher Manuskripte unter besonderer Berücksichtigung der Titelangaben von Schrifttum / Georg Bangen; mit einem Geleitwort von Hans-Egon Hass. Stuttgart, Metzler, 1968.

Leistungsnachweis: schriftliche Hausaufgaben, regelmäßige und aktive Teilnahme.

BBNGE17500, BBLGE17500

Verfilmung literarischer Werke

Péter Lókös

Kursbeschreibung:

Das Ziel des Seminars ist die Einführung in die Filmkunst der deutschsprachigen Länder. Im Mittelpunkt stehen Verfilmungen literarischer Werke, aber in bestimmten Fällen werden auch solche Filme angesehen, deren Drehbücher nicht auf eine literarische Vorlage beruhen.

Die Seminare bestehen aus drei Teilen. 1. Anschauen der Filme. 2. Analyse und Vergleich der Filme und ihrer literarischen Vorlage(n). 3. Lektüre von Filmkritiken.

In diesem Semester werden wir folgende Filme ansehen und besprechen:

- Friedrich Wilhelm Murnau: *Faust, eine deutsche Volkssage*;
- Josef von Sternberg: *Der blaue Engel*;
- Gerd Oswald: *Schachnovelle*.

Empfohlene Literatur:

- Alfred Estermann: Die Verfilmung literarischer Werke. Bonn: H. Bouvier u. Co., 1965.
- Herbert Holba, Günter Knorr, Peter Spiegel: Reclams Deutsches Filmlexikon. Filmkünstler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Stuttgart: Reclam, 1984.
- Joachim Paech: Literatur und Film. Stuttgart/Weimar: Metzler, 1997.
- Geschichte des deutschen Films. Hg. von W. Jacobsen u. a., Stuttgart/Weimar: Metzler, 1993
- Uli Jung (Hg.): Der deutsche Film: Aspekte seiner Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Trier: Wissenschaftlicher Vlg, 1993.
- Reclams Lexikon des deutschen Films. Hg. von Thomas Kramer. Stuttgart: Reclam, 1995.

Leistungsnachweis:

Aktive und regelmäßige Teilnahme auf der Basis guter häuslicher Vorbereitung, Klausuren.

BBLGE06900

Übersetzen von fachspezifischen Texten II.

Péter Lőkös

Ziel der Lehrveranstaltung ist Entwicklung der Übersetzerkompetenz bei Übersetzungen von Sachtexten und literarischen Texten aus dem Deutschen ins Ungarische, wobei unterschiedliche Textsorten mit zum Teil auch fachspezifischen Inhalten bearbeitet werden. In den Stunden werden die Texte analysiert und die Übersetzungsschwierigkeiten diskutiert.

Eine Textauswahl wird am Beginn des Semesters vorliegen.

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme auf der Basis guter häuslicher Vorbereitung, Hausarbeiten, Seminarnote.

Die Verwendung von Übersetzungsmaschinen (Google Translate, DeepL Translator, usw.) ist verboten!

Medialität in der modernen deutschsprachigen Literatur – FS2023

Dr. Péter Lőkös

1. Seminarbesprechung

Intermedialität

2. *Cardillac* (Film von Edgar Reitz, 1969)
3. E.T.A. Hoffmann: *Das Fräulein von Scudéri* (1819)
4. Alexander Lernet-Holenia: *Társasjáték* (Spielfilm, 1967) – *Ollapotrida* (Komödie, 1926)
5. Thomas Mann: *Mario és a varázsló* (Thália színház, 1967) – Mario und der Zauberer
6. Lion Feuchtwanger: *A hamis Néró* (ungarischer Spielfilm, 1968)
7. Lion Feuchtwanger: *Der falsche Nero* (Roman, 1936)

Literaturkritik – Fallbeispiele

8. Die zeitgenössische literaturkritische Rezeption des Romans *Drei über die Grenze* von Hans Habe in der ungarischen und österreichischen Presse
9. Literaturkritische Rezeption der deutschen Exilliteratur in der Zeitung *Eger*
10. Robert Neumann: *Eine Frau hat geschrien...* (*Die Freiheit und der General*) – Die Erfolglosigkeit eines Romans mit ungarischer Thematik in Ungarn

Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Seminarnote

Intertextualitätsforschung (BBNGE-03800)

Péter Lőkös

Das Seminar will den Studierenden einen Überblick geben über die Intertextualitätsforschung.

Thematische Schwerpunkte:

- Der Begriff ‚Intertextualität‘,
- Imitation, Zitat, Montage, Parodie, Travestie,
- Konzepte der Intertextualität (Michail Bachtin, Julia Kristeva, Gerard Genette)
- Textanalysen

Empfohlene Literatur:

Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. hg. von Weimar Klaus, Berlin/New York: De Gruyter, 2006.

Frauke Berndt und Lily Tonger-Erk: *Intertextualität. Eine Einführung*. Berlin: Erich Schimdt Verlag, 2013.

Broich, Ulrich und Pfister, Manfred: *Intertextualität. Formen, Funktionen, anglistische Fallstudien*. Tübingen: Niemeyer, 1985.

Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur, Seminarnote

BBNGE04100 Philosophische Einflüsse auf die Literatur des 20. Jahrhunderts

Zsuzsa Bognár

1. Einführung: Philosophie und Literatur; Nietzsche: *Zarathustras Vorrede*
2. Biographie von Nietzsche; *Zarathustras Vorrede* der „Übermensch“
- 3-4. Nietzsche: Es sprach also Zarathustra: Von den Predigern des Todes, Von den Verächtern des Leibes, Von der Nächstenliebe
- 5-6. Nietzsche: Es sprach also Zarathustra: Von den Gelehrten; Von den Dichtern; Von der unbefleckten Erkenntnis; Vom Lesen und Schreiben
7. Vorbereitung der Lektüre *Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik*; Vorwort; Nietzsche und Wagner
- 8-9. *Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik*: das Apollinische und das Dionysische
- 10-11. Nietzsches Wirkung auf Thomas Mann – *Tod in Venedig*

Empfohlene Literatur:

Nietzsche-Handbuch: Leben - Werk – Wirkung. Hg. v. Henning Ottmann. Stuttgart/Weimar: J.B. Metzler 2002

Leistungsnachweis: Referate; Nachweis der Kenntnis der behandelten Texte

Einführung: Századfordító magyarok – Szerb Antal

Antal Szerbs Leben und Werk I.

Referate:

Biographie von Antal Szerb

Referate:

Szerb Antal: A világirodalom története

Szerb Antal (szerk.): Száz vers (német költők)

Antal Szerb: Reise im Mondlicht/Utas és holdvilág

Referate:

Italienische Schauplätze des Romans (*A harmadik torony*)

Referate:

- Die Ulpius' (*Hogyan halt meg Ulpius Tamás?*)

Die zeitgenössische ungarische Kritik (Halász Gábor, Thurzó Gábor)

- Die deutschsprachige Kritik

Imre Kertész: Sorstalanság/ Roman eines Schicksallosen

Referate:

Biographie und Werk

- Kertész: Nobelvorlesung

Das Thema Holocaust (Holocaust Museum)

Referate:

- Inhaltliche Zusammenfassung des Romans
 - Deutschsprachige Kritik

Referate:

- *Sorstalanság* in Ungarn
- Problem der Übersetzung: Fenyves Miklós: „nem épp nyelvtankönyvek szabályzata szerint...” In: (Bernáth Á. – Bombitz A. szerk.): *Miért olvassák a németek a magyarokat? Befogadás és műfordítás*, 2004

Kertész' letzte Werke

- Kertész im Internet

Empfohlene Sekundärliteratur:

[Havasréti József: "Egyesek és mások". Szerb Antal: Utas és holdvilág. Tanulmány, In: Jelenkor, 2011, 54. évfolyam, 4. szám](#)

[Bárány Tibor: Folytonosság és változás. Szirák Péter: Kertész Imre. kritika, In: Jelenkor, 2004, 47. évfolyam, 5. szám](#)

Leistungsnachweis: Referate

Kursplanung:

1. Einführung

2. Der Puppendiskurs bei Rilke / *Frau Blahas Magd*

Ref: Rilke: *Zu den Wachs-Puppen von Leo Pritzel*

Kleist: Über das Marionettentheater

3. Intermedialität/ Rilke: *Geschichten vom lieben Gott* – Auszüge

Ref: Narrative Position

Russische Ikonenkunst

4. Diskursanalytische Ansätze/ Kleist: *Die Heilige Cäcilie oder die Gewalt der Musik*

Ref: Katholisch-protestantische Konfessionskonflikte im 16. Jahrhundert –
Wunderglauben

5. Feministische Ansätze/ Oscar Wilde: *Salome*

Ref.: Salome in der Bibel und der Bildenden Kunst

6. Postkolonialistische Ansätze/ Peter Altenberg: *Ashantee*

Ref.: Völkerschauen um 1900

7. Feministische Ansätze/ Christa Wolf: *Kassandra* - Auszüge

Ref.: Der trojanische Sagenkreis

8. Körperdiskurs: Kehlmann: *Die Vermessung der Welt* – Auszüge

Ref. : Gauss und Humboldt als historische Figuren

9. Kommunikatives – Kulturelles Gedächtnis / Christoph Ransmayr: aus: *Atlas eines ängstlichen Mannes*

Sekundärliteratur: Vera Nünning /Ansgar Nünning (Hg.): Methoden der Literatur- und kulturwissenschaftlichen Textanalyse. Stuttgart/Weimar: Metzler 2010

Leistungsnachweis: Referate

BBNGE02800 Thematisches Seminar III. – Kurzprosa der Die Wiener Moderne

Bognár Zsuzsa

1. Einführung; historisch-politische Zustände in Wien um 1900

2. Das Wiener Bürgertum um 1900

P/R: Stefan Zweig: Die Welt von Gestern / Auszüge

3. **P: Arthur Schnitzler: Der Tod des Junggesellen**

- R: Porträt von Schnitzler

4. **P: Arthur Schnitzler: Die Toten schweigen**

- R: Wiener Architektur um 1900

5. **P: Arthur Schnitzler: Fräulein Else**

- R: Dagmar Lorenz: Geschlechterrollen (Otto Weininger)

6. **P: Hugo v. Hofmannsthal: Gedichte**

- R: Porträt von Hofmannsthal

7. **P: Hugo v. Hofmannsthal: Das Erlebnis des Marshalls von Bassompierre**

- R: Sezessionistische Malerei (Gustav Klimt, Egon Schiele, Oskar Kokoschka)

8. **P: Hugo v. Hofmannsthal: Das Märchen der 672. Nacht**

- R: Der Begriff des Ästhetizismus

- R: Wiener Werkstätte

9. **P: Robert Musil: Verwirrungen des Zöglings Törless I.**

- R: Porträt von Musil

10-11. **P: Robert Musil: Verwirrungen des Zöglings Törless II.**

- R: Dagmar Lorenz: Zentren geistigen Austausches: Salon- und Kaffeehaus

- R: Claudio Magris: Wiener klassische Musik und Operette

P: Pflichtlektüre R: Referat

Sekundärliteratur: Dagmar Lorenz: Wiener Moderne. Stuttgart: Metzler 1998; Hermann

Claudio Magris: Der habsburgische Mythos in der modernen

österreichischen Literatur. Wien: Zsolnay 2000

Stefan Zweig: Die Welt von Gestern

Leistungsnachweis: Referat(e), Seminararbeit, Nachweis der Kenntnis der Pflichttexte

Deutschsprachige Gegenwartsliteratur

Zsuzsa Bognár

Vorlesungsthematik

1. Periodisierung der deutschsprachigen Nachkriegsliteratur
– die Kurzgeschichte, Wolfgang Borchert
2. Heinrich Böll und Günther Grass/ die Gruppe 47
3. Politisierung der Literatur der 60-er Jahre
– politische Lyrik: Erich Fried, H. M. Enzensberger
4. Literatur in der Schweiz: Friedrich Dürrenmatt, Max Frisch
5. Neue Subjektivität in der österreichischen Literatur: Ingeborg Bachmann,
6. Österreichische Literatur: Thomas Bernhard
7. Österreichische Literatur: Peter Handke
8. DDR-Literatur: Heiner Müller, Volker Braun
9. DDR-Literatur: Christa Wolf
10. Postmoderne Literatur: Patrick Süskind, Daniel Kehlmann
11. Die deutschsprachige Literatur nach der Wende, Migrationsliteratur (Th. Mora, F. Zaimoglu, Herta Müller)

Leistungsnachweis:

- **mündliche Prüfung**
- **Zu lesen sind alle besprochenen Gedichte, vier Romane und ein Drama nach freier Wahl von der empfohlenen Lektüreliste**